



Was kann ich als einzelner Mensch für den Klimaschutz tun? Teil 2 von 2

Was kann ich als einzelner Mensch für den Klimaschutz tun? Es lässt sich mit kleinen Verhaltensänderungen im Alltag viel bewirken. Erst recht, wenn immer mehr Menschen mitmachen.

Klimaschutz im Haushalt

In der kalten Jahreszeit regelmäßig stoßlüften statt die Fenster dauerhaft gekippt lassen
Spart Heizkosten, reduziert die CO₂-Emissionen und verhindert Schimmelbildung.

Wäsche bei niedrigeren Temperaturen oder auch öfter mal kalt waschen
Eine um 20 Grad niedrigere Waschtemperatur kann den Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken.

Die Wohnung mit wenigen Hausmitteln sauber halten statt vielen Spezialmitteln
Spart Verpackung und Erdöl, das in vielen konventionellen Wasch- und Putzmitteln enthalten ist.

Recyclingpapier benutzen
Schont Wälder und spart Müll. Auch sonst lohnt es sich, den Verbrauch von Papier zu reduzieren, für dessen Herstellung enorme Mengen Holz benötigt werden.

Werbeflyer und Werbepost abbestellen
Eine kleine Maßnahme, die auf Dauer viel Papiermüll einspart und die Abholzung von Wäldern zu verhindern hilft.

Kaputte Gegenstände reparieren (lassen) statt ersetzen
Allein eine Reparatur kann bis zu 24 Kilogramm CO₂ einsparen. Anlaufstellen sind neben Werkstätten auch die zahlreichen Repair-Cafés, die überall zu finden sind.

Nachhaltige Geldanlagen bevorzugen
Wer sich informiert, was mit dem Geld auf seinem Sparkonto passiert, kann dafür sorgen, dass es in Klima – und umweltfreundliche Projekte und Unternehmen investiert wird

Weniger Streamen
Die Internet-Nutzung verbraucht ebenfalls eine Menge Energie, Tendenz stark steigend. Durch die Nutzung Offline-Medien wie DVDs, die man in vielen Bibliotheken leihen kann, lässt sich dieser Verbrauch reduzieren.

Auf Energiesparlampen und LEDs umsteigen
LED-Leuchtmittel benötigen am wenigsten Energie und sparen bis zu 80 Prozent des Energieverbrauchs für Beleuchtung ein.

Die Wäsche auf der Leine trocknen statt im Trockner
Wäschetrockner verbrauchen verhältnismäßig viel Strom. Die Wäsche auf der Leine zu trocknen, schont deshalb die Umwelt.

Zeit statt Zeug schenken
Statt Dinge zu verschenken, die nicht gebraucht werden, aber jede Menge Ressourcen verbrauchen, kann man mit einem schönen Erlebnis Freude und Umweltschutz verbinden.

Klimaschutz im Garten und auf dem Balkon

Statt englischem Rasen eine Wildblumenwiese anlegen
Fördert die ökologische Vielfalt und bindet effektiver CO₂ als ein kurz geschnittener Rasen.

Bäume pflanzen
Bäume sind natürliche Kohlenstoffspeicher, deshalb gilt Wiederaufforstung im Großen wie auch im Kleinen als eines der effektivsten Mittel gegen den Klimawandel.



Blumenerde ohne Torf kaufen oder Pflanzerde selber machen

Für den Torfabbau werden Moore zerstört, die zu den effektivsten CO₂-Speichern gehören. Noch hilfreicher ist es, die Renaturierung von Mooren als natürliche Kohlenstoffspeicher zu unterstützen.

Lebensmittel selbst anbauen

Spart sämtliche Transportwege ein, bis auf den vom Beet in deine Küche.

Wildpflanzen und “Unkräuter” neu entdecken

Als regionale Nahrungsquelle schonen sie ebenfalls das Klima und sind noch dazu besonders vitalstoffreich.

Regionale sowie gebrauchte Materialien verwenden

Auch im Garten können durch die Nutzung regionaler und wiederverwendbarer Ressourcen die Umwelt und das Klima geschont werden. **Zum Beispiel mit einem Hochbeet aus altem Holzbestand.**

Gartenabfälle kompostieren und zum Düngen verwenden

Macht Kunstdünger überflüssig, dessen Herstellung sehr energieintensiv ist.

Hand- oder akkubetriebene Geräte gegenüber Geräten mit Benzinmotor bevorzugen

Sie kommen ganz ohne zusätzlichen Energieaufwand aus bzw. sind zusammen umweltfreundlichere Alternative.

Klimaschutz bei der Energieversorgung

Zu Ökostrom wechseln

Das fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und trägt dazu bei, dass die Menge nachhaltig erzeugten Stroms wächst.

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach oder auf dem Balkon installieren

Mit Mini-Solaranlagen für Balkon und Garten ist das sogar in Mietwohnungen und Kleingärten möglich.

Dächer von Wohnhaus, Carport, Garage oder Schuppen bepflanzen

Die Dachbegrünung bindet CO₂ und dient gleichzeitig als natürliche Dämmung.

Energie sparen durch weniger Stand-by

Wer nicht immer die Stecker ziehen möchte, kann die Geräte bequem mit einem Funk-Zwischenstecker vom Netz nehmen.

Im Winter moderat heizen

Schon eine um ein Grad reduzierte Raumtemperatur kann sechs/sieben Prozent der Heizkosten sowie die dazugehörigen CO₂-Emissionen einsparen.

Klimaschutz bei der Mobilität

Öfter mal zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren

Letzteres ist bei kurzen Distanzen oft sogar schneller, weil man sich die Parkplatzsuche sparen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel statt Auto nutzen

Bei durchschnittlicher Auslastung werden bei einer Autofahrt pro Person 14 bis 24 Kilogramm CO₂ ausgestoßen. Wenn man mit Bus und Bahn reist, sind es nur 3 bis 4,5 Kilogramm CO₂.

Carsharing statt eigenes Auto nutzen

Schont Ressourcen und macht langfristig auf den Straßen mehr Platz für klimafreundlichen Verkehr, weil weniger Parkflächen benötigt werden.

Gar nicht mehr oder weniger fliegen

Im Sinne der Umwelt und der eigenen Erholung ist es besser, eine lange Fernreise zu unternehmen statt vieler kleiner Kurztrips.